



**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## **KORREKTUR- UND BEWERTUNGSHINWEISE**

für die Fächer der  
Abiturprüfung am  
Beruflichen Gymnasium

**gültig ab 2007/2008**

**Korrektur- und Bewertungshinweise**

**Inhaltsverzeichnis**

Seite

**I Allgemeine Hinweise für alle Fächer**

1.	Korrekturverfahren	3
2.	Bewertung	3
3.	Lösungsvorschläge	3

**II Korrektur- und Bewertungshinweise für das Fach Deutsch**

1.	Allgemeine Hinweise	4
2.	Besonderheiten der Aufsatzarten	4
3.	Fachspezifische Hinweise	4
3.1	Korrekturzeichen	5
3.2	Bewertung	6
3.3	Notenfindung	6

**III Korrektur- und Bewertungshinweise für die modernen Fremdsprachen**

1.	Allgemeine Hinweise	8
2.	Allgemeine fachspezifische Hinweise	8
3.	Besondere fachspezifische Hinweise	8
3.1	Korrektur und Bewertung der Textaufgabe	8
3.1.1	Aufgaben zum Text	8
3.2	Korrektur und Bewertung der Herübersetzung	13
3.3	Korrektur und Bewertung der Aufgabe zur Arbeitswelt	14

**IV Korrektur- und Bewertungshinweise für die Fächer der Aufgabenfelder II und III**

1.	Allgemeine Hinweise	15
2.	Fachspezifische Hinweise	15
2.1	Aufgabenfeldübergreifende Hinweise	15
2.2	Hinweise für die Fächer des Aufgabenfeldes II	17
2.3	Hinweise für die Fächer des Aufgabenfeldes III	17

**Anlagen**

1	Bewertungstabelle	18
2	Umrechnungstabellen für die Fremdsprachen	19
3	Korrekturbögen für die Fremdsprachen - Erst- und Zweitkorrektur	21

## **I Allgemeine Hinweise für alle Fächer**

Die Korrektur- und Bewertungshinweise sind verbindlich. Die Anonymität muss gewährleistet sein. Namensnennungen und Korrekturpunktangaben auf den Arbeiten der Schülerinnen und Schüler sind grundsätzlich nicht zulässig. (Ausnahmen beachten!)

### **1 Korrekturverfahren**

Die **Erstkorrektur** ist mit roter Farbe durchzuführen. Jeder Fehler ist zu unterstreichen. Korrekturzeichen sind dabei auf den **rechten Rand** zu setzen.

Die **Zweitkorrektur** ist mit grüner Farbe unter Benützung des **linken Randes** durchzuführen.

Bei der Zweitkorrektur werden nur diejenigen Fehler gekennzeichnet, die bei der Erstkorrektur übersehen wurden. Wird in der Zweitkorrektur ein in der Erstkorrektur angestrichener Fehler nicht als solcher bzw. mit einem anderen Gewicht bewertet, wird diese Stelle im Text und am Rand gekennzeichnet. Über die Drittkorrektur entscheiden die Regierungspräsidien.

Wenn ein Schüler oder eine Schülerin ganze Aufgaben oder Aufgabenteile nicht bearbeitet hat, so sind diese mit Angabe ihrer exakten Bezeichnung an der Stelle auf der Schülerarbeit von der Erstkorrektorin bzw. vom Erstkorrektor zu vermerken, wo diese Ausführungen auf dem Lösungsblatt hätten stehen müssen.

### **2 Bewertung**

Grundlage für die Bewertung der Prüfungsarbeiten ist die Reinschrift. Bietet diese etwas Falsches, der Entwurf aber das Richtige, so ist der Entwurf nur dann zu werten, wenn es sich offensichtlich um einen Übertragungsfehler handelt. Ist die Reinschrift nicht vollständig, so kann der Entwurf nur dann ohne Abzug von Notenpunkten herangezogen werden, wenn er zusammenhängend konzipiert ist und die Reinschrift etwa drei Viertel des erkennbar angestrebten Umfangs erfasst. Falls Teile des Entwurfs für die Bewertung herangezogen werden, ist dies in der Reinschrift mit "siehe Entwurf" zu vermerken.

### **3 Lösungsvorschläge**

Die Lösungsvorschläge zu den Abiturprüfungen sind grundsätzlich **unverbindliche** Hilfen bei den Korrekturen. Sie dienen der Information der Fachlehrerinnen und Fachlehrer. Sie besitzen keinen Ausschließlichkeitscharakter. Individuelle Lösungswege der Schülerinnen und Schüler, auch solche Lösungen, die hinsichtlich des Aufbaus von der durch die Teilaufgaben vorgegebenen Gliederung und dem Lösungsvorschlag in sinnvoller Weise abweichen, sollen möglich sein. Die vorgegebenen Arbeitsanweisungen müssen aber in jedem Fall erfüllt werden.

## **II Korrektur- und Bewertungshinweise für das Fach Deutsch in der Abiturprüfung am Beruflichen Gymnasium**

### **1 Allgemeine Hinweise**

Für jede Schülerin und jeden Schüler ist eine verbale Begründung für die erteilte Note auf einem dafür vorgesehenen Beurteilungsformblatt abzugeben. Über die Art des Formblatts entscheidet das zuständige Regierungspräsidium. Die erteilten Notenpunkte dürfen nicht in die Schülerarbeiten eingetragen werden. In begründeten Ausnahmefällen kann ein Hinweis für die Zweitkorrektur beigegeben werden (anonym, auf einem gesonderten Blatt).

### **2 Besonderheiten der Aufsatzarten**

Für alle Aufsatzarten gilt, dass der Prüfungsaufsatz eine komplexe Leistung ist, die nach inhaltlichen, sprachlichen und formalen Kriterien bewertet werden muss. Der Aufsatz soll kommunikative Gesichtspunkte wie Motivation des Lesers, Spannungssteigerung, Abwechslung und Anschaulichkeit berücksichtigen. Der Einleitung, dem inneren Zusammenhang und einem wirkungsvollen Schluss ist deshalb besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

#### **2.1 Interpretationsaufsatz mit übergreifender Teilaufgabe zu einer Pflichtlektüre (Werk im Kontext)**

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit einer Textstelle aus einer der Pflichtlektüren auseinander.

Sie ordnen den Textauszug in die Roman- oder Dramenhandlung ein und vermeiden dabei eine reine Inhaltsangabe des Werkes.

Sie untersuchen anhand der Textstelle Inhalt und Form in ihrer Wechselbeziehung und gelangen zu einer schlüssigen Deutung. Sie beherrschen die dafür notwendigen fachspezifischen Methoden und Begriffe.

In dem anschließenden textübergreifenden Vergleich untersuchen sie einen wesentlichen Aspekt, der sich aus dem Kontext der Pflichtlektüren ergibt.

#### **2.2 Literarische Erörterung**

Ausgehend von den Pflichtlektüren erörtern die Schülerinnen und Schüler zentrale inhaltliche Aspekte bzw. Probleme und gelangen zu einer begründeten Stellungnahme. Dabei können Sie ihre über die Pflichtlektüren hinausgehenden weiteren Leseerfahrungen mit einbeziehen.

#### **2.3.1 Interpretationsaufsatz zu einem Gedicht oder Gedichtvergleich**

Die Schülerinnen und Schüler interpretieren ein einzelnes Gedicht oder zwei Gedichte im Vergleich im Kontext des vorgegebenen Leitthemas. Sie untersuchen die Wechselbeziehung von Inhalt und Form und gelangen so zu einer schlüssigen Deutung. Die Schülerinnen und Schüler beherrschen die dafür notwendigen fachspezifischen Methoden und Begriffe.

#### **2.3.2 Interpretationsaufsatz zu einer epischen Kleinform**

Die Schülerinnen und Schüler interpretieren einen fiktionalen Text, indem sie dessen Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung untersuchen und dadurch zu einer schlüssigen Deutung gelangen. Sie beherrschen die dafür notwendige

gen fachspezifischen Methoden und Begriffe.

## **2.4 Analyse und Erörterung nicht fiktionaler Texte**

Die Schülerinnen und Schüler analysieren und erörtern einen nicht fiktionalen Text entsprechend dem in der Aufgabenstellung ausgewiesenen Schwerpunkt.

### **Schwerpunkt Analyse:**

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben den Gedankengang des Verfassers und ermitteln die Textaussage. Sie erläutern die Argumentationsstrategie sowie die Funktion und Wirkung der sprachlich-stilistischen Mittel und nehmen argumentativ Stellung zu der Position des Verfassers.

### **Schwerpunkt Erörterung:**

Die Schülerinnen und Schüler fassen den Inhalt des Textes zusammen, erläutern dabei den Gedankengang und bestimmen die Textaussage. Sie prüfen die Schlüssigkeit der Argumentation und erläutern, wie diese durch die sprachliche Gestaltung gestützt wird.

Sie erörtern das Thema über den Text hinausgehend und gelangen zu einer differenzierten, argumentativ begründeten Stellungnahme.

## **2.5 Essay (zu einem vorgegebenen Dossier)**

Die Schülerinnen und Schüler verfassen Abstracts zu Materialien des Dossiers, in denen sie die jeweilige Absicht und Aussage feststellen und die wesentlichen inhaltlichen Aspekte kurz darstellen.

Auf dieser Grundlage verfassen sie ihren Essay, der ihre eigene Position plausibel und sprachlich-stilistisch angemessen vermittelt.

## **3 Fachspezifische Hinweise**

### **3.1 Korrekturzeichen:**

#### **3.1.1 Sprachlich-formale Mängel:**

A	=	Ausdruck
St	=	Stil
Sb	=	Satzbau
Gr	=	Grammatik
R	=	Rechtschreibung
Z	=	Zeichensetzung

#### **3.1.2 Mängel inhaltlicher Art:**

I	=	Inhalt
Log	=	Logik
Th	=	Abweichung bzw. falsches Verständnis vom Thema bzw. der Textvorlage
Bg	=	Fehlende/falsche Begründung oder Argumentation; unzutreffendes Beispiel
Zs	=	Zusammenhang
W	=	Wiederholung
Bl	=	Fehlender Beleg (auch fehlerhaftes Zitat)
Bsp	=	Beispiel

Def = Falsche Definition

**3.1.3** Wo es nötig erscheint, können die Korrekturzeichen durch ein Stichwort ergänzt werden, z. B.:

- I (Paraphrase)
- A (Umgangssprache)
- St (Nominalstil)
- Bg (Logik)

Wertende Zusätze zu den Korrekturzeichen sind unzulässig.

## **3.2 Bewertung**

Der Prüfungsaufsatz stellt eine komplexe Leistung dar, die als Gesamtleistung bewertet werden muss.

Maßgeblich für die Gesamtbewertung ist das Ganze der erbrachten Leistung. Dabei sind neben inhaltlichen Aspekten Angemessenheit des Ausdrucks, korrekte Anwendung der Fachterminologie und sprachliche Richtigkeit - einschließlich Interpunktion und Orthografie - von Bedeutung. Schwerwiegende Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit führen zu einem Abzug von Notenpunkten.

## **3.3 Notenfindung**

Die Gesamtleistung ist mit den herkömmlichen Noten und danach mit den ihnen zugeordneten KMK-Punkten je nach Notentendenz zu bewerten. Die Benotung der Schülerleistung ist eine pädagogische Ermessensentscheidung, die vor allem gebunden ist an die Erwartungen, welche sich aus den unterrichtlichen Voraussetzungen und der Aufgabenstellung ergeben.

Grundlage für die Notenfindung sind vor allem folgende Beurteilungskriterien:

### **Note 1 „sehr gut“ (15/14/13 KMK-Notenpunkte)**

- Präzise Erfassung und Beurteilung der Aufgabe, besonders ergiebige Entwicklung des Themas
- Texte besonders überzeugend erschlossen
- Inhaltsbezogene Formbetrachtung überzeugend gelungen
- Hoher Grad der Selbstständigkeit im Urteilen und Werten
- Methodisch besonders überlegte Darstellung
- Zielstrebige, flexible Gedankenführung
- Folgerungen und Ergebnisse einsichtig dargestellt
- Ausgeprägte sprachliche Sicherheit
- Flexibler und klarer Satzbau
- Besonders differenzierter Ausdruck
- Sicheres Beherrschen fachspezifischer Grundbegriffe und Methoden.

### **Note 2 „gut“ (12/11/10 KMK-Notenpunkte)**

- Die Probleme des Themas erfasst
- Mehr als die nahe liegenden Gesichtspunkte erörtert
- Sachverhalte sinnvoll und selbstständig zueinander in Beziehung gesetzt, gegebenenfalls durch treffende Beispiele erhellt
- Texte erschlossen

- Inhaltsbezogene Formbetrachtung voll gelungen
- Selbstständiges Urteilen und Werten
- Sichere Darstellung, schlüssige Gedankenführung
- Folgerungen und Ergebnisse aufgezeigt und eindeutig begründet
- Eine dem Gegenstand voll angemessene, differenzierte Sprache, nur vereinzelt Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit
- Beherrschen fachspezifischer Grundbegriffe und Methoden.

**Note 3** „befriedigend“ (9/8/7 KMK-Notenpunkte)

- Probleme des Themas im Wesentlichen erfasst, die nahe liegenden Gesichtspunkte erkannt und in Ansätzen beurteilt
- Texte annähernd erschlossen
- Inhaltsbezogene Formbetrachtung in wesentlichen Ansätzen gelungen
- Einsichtig geordnete Darstellung, Gedankenablauf kaum gestört
- Eine dem Gegenstand im Wesentlichen angemessene Sprache, einige Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit
- Fachspezifische Grundbegriffe und Methoden verwendet.

**Note 4** „ausreichend“ (6/5/4 KMK-Notenpunkte)

- Die Probleme des Themas teilweise erfasst, aber nur ansatzweise behandelt, einige brauchbare Gesichtspunkte
- Texte verstanden
- Inhaltsbezogene Formbetrachtung in Ansätzen gelungen
- Erkennbar geordnete Darstellung, Zusammenhang aber zum Teil gestört
- Schwerfälliger oder einförmiger Satzbau
- Wenig differenzierter Wortschatz
- Mehrere Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit
- Wichtige fachspezifische Grundbegriffe und Methoden verwendet.

**Note 5** „mangelhaft“ (3/2/1 KMK-Notenpunkte)

- Thema zwar erkannt, aber Probleme nicht erfasst
- Mangelhaftes Verständnis der Texte
- Inhaltsbezogene Formbetrachtung nicht gelungen
- Ungeordnete Darstellung, Zusammenhang mehrfach sinnstörend unterbrochen
- Auffallende sprachliche Unsicherheit
- Zu geringer Wortschatz
- Häufige Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit
- Fachspezifische Grundbegriffe und Methoden nicht oder falsch verwendet.

**Note 6** „ungenügend“ (0 KMK-Notenpunkte)

- Thema nicht verstanden
- Texte nicht verstanden
- Strukturelemente der Texte nicht erkannt
- Ungeordnete Darstellung, auch innerhalb eines Abschnittes
- Gedankengang nicht durchgehalten
- Schwerwiegende sprachliche Mängel in jeder Hinsicht.

**III Korrektur- und Bewertungshinweise für die Fremdsprachen in der Abiturprüfung am Beruflichen Gymnasium**

**1 Allgemeine Hinweise**

Wertende Zusätze zu den Korrekturzeichen sind nicht zulässig. Werden zur gleichen Aufgabe richtige und falsche Lösungen angeboten, so gilt im Zweifelsfall keine. Verstöße gegen die angemessene Darstellungsform führen zu einem Punkteabzug von insgesamt bis zu 4 Verrechnungspunkten. Die erteilten Noten- bzw. Verrechnungspunkte dürfen nicht in die Schülerarbeit eingetragen werden.

**2 Allgemeine fachspezifische Hinweise**

Aufgabenteile	Arbeitszeit (in Minuten)	Umfang (in Wörtern)	Verrechnungspunkte (VP)
Textaufgabe a) Inhalt b) Sprache		ca. 500	30 30
Übersetzung/ Arbeitswelt		Übersetzung ca. 180 Arbeitswelt ca. 500 - 800	30
<b>Summe:</b>	270	-	90

In der Erstkorrektur werden je nach Aufgabenteil (vgl. Ziff. III. 2 der Korrektur- und Bewertungshinweise) Fehlerzahl, Wortzahl, Verrechnungspunkte (VP) ermittelt und in das amtlich vorgeschriebene Berechnungsblatt eingetragen (Anlage 3). Auf der Arbeit des Prüflings wird außer den Korrekturzeichen auch die ermittelte Wortzahl vermerkt. In den einzelnen Aufgabenteilen dürfen auch halbe Verrechnungspunkte gegeben werden. Auf dem Berechnungsblatt wird die Summe der vom Prüfling erzielten Verrechnungspunkte ermittelt, wobei das Endergebnis auf die nächste ganze Zahl aufzurunden ist. Für die Bewertung gelten die Anlagen 1 und 2. In der Zweitkorrektur wird auf einem gesonderten Berechnungsblatt (Anlage 3, S. 2) entsprechend verfahren. Das Berechnungsblatt der Erstkorrektur liegt in der Zweitkorrektur nicht vor.

**3 Besondere fachspezifische Hinweise zu einzelnen Aufgabenteilen**

**3.1 Korrektur und Bewertung der Textaufgabe**

**3.1.1 Aufgaben zum Text**

(Englisch: Questions on the text/A Step further/Composition; Französisch: Questions sur le texte/Explication/Commentaire; Spanisch: Comprensión de texto, Reflexión, Redacción)

Die Textproduktion wird nach Inhalt und Sprache getrennt bewertet.



### **3.1.1.1 Bewertung des Inhalts**

#### **Understanding the text/Questions sur le texte/ Comprensión de texto**

Jedes sachlich zutreffende Argument bzw. jede entsprechende Information wird grundsätzlich mit einem Verrechnungspunkt (VP) bewertet, wenn es/sie eigenständig formuliert ist; reine Aufzählungen sind nicht ausreichend.

Die volle Punktzahl wird demnach vergeben bei:

- Textbezug (Bezugnahme auf entsprechende Textstellen bei textinternen Fragen)
- Sachrichtigkeit (logischer Aufbau, volles Erfassen der Frage, Relevanz der Antwort)
- weitgehend eigenständiges Formulieren
- angemessene Darstellung ohne Abschweifungen, Aufblähungen und unnötige Wiederholungen.

Verfahren beim Zitieren durch den Prüfling:

Das Zitieren mit Anführungszeichen im Rahmen einer sonst selbstständigen Schülerleistung ist grundsätzlich erlaubt. Wörtlich wiedergegebene Textstellen (Zitat im engen Sinn) sind nicht zu bewerten, wenn sie das schwache Ausdrucksvermögen des Prüflings zeigen (keine Verrechnungspunkte für diese Inhalte). Dies gilt auch für Passagen, die zwar nicht wörtlich zitiert, jedoch syntaktisch und lexikalisch zu eng an der Vorlage orientiert sind. Die Übernahme unumgänglichen Fachvokabulars fällt nicht unter den Begriff des Zitierens (Beispiele: solar energy; aménagement du territoire; la contaminación del aire). Auch übernommene Einzelwörter sind keine Zitate. Die Passagen, die wegen unerlaubten Zitierens abgezogen werden, sind am Rand der Prüfungsarbeit mit "zit" zu kennzeichnen und im Text durch eckige Klammern deutlich zu machen.

Dieses Verfahren gilt auch in den Fällen, in denen die Antwort keinerlei Bezug zur Frage bzw. zur Textvorlage aufweist.

A Step further/Explication/Reflexión:

Die Vergabe der vollen Punktzahl erfolgt, wenn die Antwort korrekt, logisch aufgebaut und inhaltlich wirklich überzeugend ist. Es sind folglich keine 10 Einzelargumente erforderlich.

Composition/Commentaire/Redacción:

Jedes sachlich zutreffende Argument bzw. jede entsprechende Information wird grundsätzlich mit zwei Verrechnungspunkten (VP) bewertet.

Bietet der Schüler bei den textübergreifenden Fragen (Composition/Commentaire/Redacción) mehr ausgeführte Argumente, als Punkte vorgesehen sind, so können Zusatzpunkte vergeben werden. Es können bis zu maximal 3 VP als Zusatzpunkte vergeben werden. Hierbei ist ein strenger Maßstab anzuwenden. Die entsprechenden Passagen sind am

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT BADEN-WÜRTTEMBERG  
**Korrektur- und Bewertungshinweise**

Rand der Arbeit des Prüflings mit +(I) zu kennzeichnen, wobei jedes derartige Zeichen 1 VP entspricht. Die Gesamtpunktzahl von 90 Verrechnungspunkten darf nicht überschritten werden. Die Punkteverteilung erscheint nicht in der Arbeit des Prüflings. Alle erzielten Verrechnungspunkte werden im Berechnungsblatt, nicht jedoch auf der Arbeit des Prüflings vermerkt (Ausnahme: Eventuell vergebene Zusatzpunkte werden zusätzlich auf der Arbeit des Prüflings vermerkt).

**3.1.1.2 Bewertung der Sprache**

**3.1.1.2.1 Ermittlung der Wortzahl**

Bei der Ermittlung der vom Prüfling erzielten Wortzahl zählt grundsätzlich jede lexikalische Einheit als ein Wort (1 W). Es sind jedoch spezielle Fälle zu beachten:

<b>Im Fach Englisch:</b>	<b>Im Fach Französisch:</b>	<b>Im Fach Spanisch:</b>
don't 2W	j'ai 2W	hispanoamérica-
I'm 2W	n'est-ce pas 4W	no 1W
you won't 3W	aujourd'hui 1W	socio-económico 2W
post office 2W	je suis au théâtre 4W	extendiéndose 2W
post office box 3W	je suis à la cuisine 5W	diciéndoselo 3W
postmaster general 2W	le hors-d'oeuvre 4W	levantaos 2W
	prêt-à-porter 3W	
<b>Abkürzungen:</b>	<b>Abkürzungen:</b>	<b>Abkürzungen:</b>
e.g. 1W	OTAN 1W	U.G.T. 1W
UK 1W	Pdg 1W	OTAN 1W
a Tory MP 3W	etc. 1W	P.S.O.E.=PSOE 1W
<b>Namen:</b>	<b>Namen</b>	<b>Namen:</b>
Sir Arthur Conan Doyle 1W	M.Valéry Giscard d'Estaing 1W	Su Majestad el Rey 4W
	le général de Gaulle 1W	Don Juan Carlos 1W
		el general Gregorio Álvarez Arnelino 3W
		Costa Rica 1W
<b>Jede ausgeschriebene Zahl 1W</b>	<b>Jede ausgeschriebene Zahl 1W</b>	<b>Jede ausgeschriebene Zahl 1W</b>

Hinsichtlich der Verfahrensweise beim Zitieren durch den Prüfling gilt das unter "Bewertung des Inhalts" Ausgesagte mit dem Zusatz, dass bei unerlaubtem Zitieren ein entsprechender Abzug an der Wortzahl erfolgt.

### 3.1.1.2.2 Ermittlung der Fehlerzahl

Bei der Fehlerbewertung ist wie folgt zu verfahren:

Als halbe Fehler zählen:	Korrekturzeichen
Orthographiefehler	0,5 R
Akzentfehler	0,5 ac
leichte Ausdrucksfehler	0,5 A
leichtere Grammatikfehler	0,5 G

In den Fächern Französisch und Spanisch dürfen nur 6 Akzentfehler (= 3 ganze Fehler) angerechnet werden. Darüber hinausgehende Akzentfehler bleiben in der Bewertung unberücksichtigt. Halbe Grammatikfehler werden nur für falsch angewandte, seltenere Strukturen und falsches Genus gegeben. Verstöße gegen die Grundstrukturen sind ganze Fehler.

**Beispiele** für leichtere Grammatikfehler:

Im Fach **Englisch:**

The house was constructed from wood (seltener Präpositionen)  
 in presence of the Prime Minister (Artikel in manchen Wendungen oder bes. schwierigen Fällen)  
 In the last few years there have been many oil crisis. (Fehler nur orthographisch relevant)  
 an unbelievable story

Im Fach **Französisch:**

toutes les hôtels; l'hôtel est grande (ABER: un grande hôtel = 1 F, falsche Angleichung)  
 ce solution n'est pas satisfaisant (falsches Genus mit Folgefehler; ABER: cette solution n'est pas satisfaisant = 1 F)  
 Präpositionsfehler  
 la voiture que j'ai faite réparer (Ausnahme von der Generalregel)  
 il veut leur flatter (seltener Struktur)  
 la pomme que j'ai mangé  
 Verwechslung passé composé / imparfait

Im Fach **Spanisch:**

él debe quedar en casa  
 a principio de enero  
 la mujer está pobre; la sopa es muy rica (Unterscheidung von "ser" und "estar" in schwierigen Fällen)  
 yo cabí  
 yo satisfací } (seltener gebrauchte unregelmäßige Verbformen)  
 yo satisfaceré  
 Haga Vd. lo que quiere (Konjunktiv in schwierigeren Fällen)  
 en mi modo de ver (Präpositionen immer)  
 la problema (ABER: todas los problemas; la mano está sucio = 1 F)  
 Verwechslung indefinido/imperfecto/perfecto compuesto

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT BADEN-WÜRTTEMBERG  
**Korrektur- und Bewertungshinweise**

<b>Als ganze Fehler zählen:</b>	<b>Korrekturzeichen</b>
Grammatikfehler (soweit sie nicht zu den leichteren zählen) z. B. falscher Zeitengebrauch	1 G
Wortfehler (auch sinnentstellende Orthographie)	1 A
Ausdrucksfehler (soweit sie nicht zu den leichteren zählen)	1 A
falscher Gebrauch geläufiger Präpositionen ( <i>gilt nicht für Französisch und Spanisch</i> )	1 G
eindeutig falsche Wortstellung	1 G
falsche Konstruktion	1 G

<b>Als Doppelfehler zählen</b>	<b>Korrekturzeichen</b>
falsche Konstruktion mit absoluter Sinnentstellung	2 G

<b>Nicht als Fehler zählen</b>	<b>Korrekturzeichen</b>
Fehler, die wiederholt vorkommen (Wiederholungsfehler können sich über den ganzen Umfang der Textaufgabe erstrecken). <b>Wiederholungsfehler im Elementarbereich der Grammatik sollen hingegen gezählt werden.</b> In diesem Fall wird das Korrekturzeichen am Rand der Prüfungsarbeit wiederholt. Je nach Einstufung des Fehlers ist es mit 0,5 (= halber Fehler) oder mit 1 (= ganzer Fehler) zu versehen.	Wf
offensichtlicher Flüchtigkeitsfehler	Fl
Folgefehler	Ff
Fehler in der Zeichensetzung	Z
anerkannte Unterschiede zwischen BE und AE wie in den gängigen Nachschlagewerken ausgewiesen	

Die ermittelte Fehlerzahl wird im Berechnungsblatt festgehalten, nicht jedoch auf der Prüfungsarbeit.

### 3.1.1.2.3 Ermittlung der Verrechnungspunkte (VP)

Zur Feststellung der erreichten Verrechnungspunkte wird die Gesamtfehlerzahl ins Verhältnis zum Textumfang (Wortzahl) gesetzt. Dieses Verhältnis wird durch den Fehlerindex (FI) ausgedrückt, welcher nach folgender Formel errechnet wird:

$$\text{FI in \%} = \frac{\text{Fehlerzahl} \times 100}{\text{Wortzahl}}$$

Der Fehlerindex wird mit Hilfe der entsprechenden Bewertungstabelle in Verrechnungspunkte (VP) umgerechnet. Die errechnete Punktzahl ist in das Berechnungsblatt, nicht jedoch in die Arbeit des Prüflings einzutragen.

**Stilistische Leistungen** (z. B. Wortwahl, Satzbau) werden durch **Zusatz- oder Abzugspunkte** berücksichtigt, welche die oben ermittelten Verrechnungspunkte erhöhen bzw. vermindern. Die Bewertungsgrenzen liegen zwischen +/-3 VP. **Die Vergabe von +/- Punkten kann sich auf einzelne Passagen oder den gesamten Text beziehen. Bei einer Bewertung von Einzelleistungen werden die entsprechenden Textstellen am Anfang und Ende mit einem +/- Zeichen gekennzeichnet.** Am Rand der Prüfungsarbeit wird "+ 0,5 St" bzw. "- 0,5 St" vermerkt. **Bei einer Bewertung der Gesamtleistung sind die +/- Punkte am Ende der Arbeit zu vermerken.** Die Zusatz- und Abzugspunkte sind zusätzlich in das Berechnungsblatt einzutragen.

### 3.2 Korrektur und Bewertung der Übersetzung

Bei der Übersetzung wird eine sinngetreue Wiedergabe des Textes in einwandfreiem Deutsch erwartet.

Bei der Bewertung der Fehler ist folgendermaßen zu verfahren:

<b>Als halbe Fehler zählen:</b>	<b>Korrekturzeichen</b>
sinngetreuer, jedoch stilistisch unbefriedigender Ausdruck	0,5 A
leichter Grammatikfehler	0,5 G
allzu freie Übersetzung	0,5 A

<b>Als ganze Fehler zählen:</b>	<b>Korrekturzeichen</b>
falsches Wort	1 A
schwerer Ausdrucksfehler	1 A
schwerer Grammatikfehler	1 G

<b>Als Doppelfehler zählen:</b>	<b>Korrekturzeichen</b>
grober Verstoß gegen den Sinn	2 S
Verkennung der Satzkonstruktion	2 G

Auslassungen, die über ein Einzelwort hinausgehen, sind je nach Umfang und Bedeutung für das Textganze zu bewerten.

<b>Nicht als Fehler zählen:</b>	<b>Korrekturzeichen</b>
Fehler, der wiederholt vorkommt	WF
offensichtlicher Flüchtigkeitsfehler	FI
Folgefehler	Ff
Häufige Verstöße gegen	
- die Rechtschreibung	R
- die Zeichensetzung	Zf
- die deutsche Sprachlehre	Spr
- den Stil	St
sind bei der Gesamtwertung zu berücksichtigen.	
In diesen Fällen werden maximal 3 VP abgezogen.	

Die Zahl der Verrechnungspunkte erhöht sich um bis zu 3 VP, wenn sich die Übersetzung durch Treffsicherheit des Ausdrucks und stilistische Gewandtheit im Ganzen oder an einzelnen Stellen auszeichnet.

Die entsprechenden Stellen sind auf dem Rand mit "gut" zu kennzeichnen, wobei eine Markierung "gut" + 0,5 VP entspricht.

Übersetzungsvarianten bleiben bei der Bewertung unberücksichtigt. Die Fehlerzahl ist nach der entsprechenden Bewertungstabelle in Verrechnungspunkte (VP) umzurechnen. Sowohl Fehlerzahl als auch die erzielten Verrechnungspunkte sind im Berechnungsblatt zu vermerken. Beide Angaben dürfen nicht auf der Prüfungsarbeit erscheinen.

**Ausnahme: Eventuell vergebene Zusatzpunkte werden auf der Arbeit des Prüflings vermerkt!**

### 3.3 Korrektur und Bewertung der Aufgabe zur Arbeitswelt

Neben einer Punkteverteilung 15 VP für Sprache und 15 VP für Inhalt sind je nach Aufgabenstellung auch andere Verteilungen möglich. Bei Aufgaben mit deutschsprachiger Lösung werden alle 30 VP für den Inhalt vergeben; die volle Inhaltspunktezahl kann in diesem Fall vergeben werden, wenn folgende Kriterien erfüllt sind: Die Schülerleistung entspricht dem Verwendungszweck in allen Punkten. Die Darstellung ist sehr gut verständlich, in allen Aspekten richtig, zusammenhängend und geordnet, und lässt ein präzises Erfassen der Aufgabe erkennen.

Der Fehlerindex für die Sprache ist nach den Vorgaben für die Bewertung der Textaufgabe zu ermitteln. Die Verrechnungspunkte ergeben sich aus der beige-fügten Tabelle. Für besonders gelungene Lösungsteile können sowohl für Sprache als auch für Inhalt bis zu 3 VP zusätzlich vergeben werden. Für sprachliche Mängel im Deutschen können bis zu 3 VP abgezogen werden.

#### **IV Korrektur- und Bewertungshinweise für die Fächer der Aufgabenfelder II und III der Abiturprüfung am Beruflichen Gymnasium**

##### **1 Allgemeine Hinweise**

Für Fehler in der Gliederung (Gl), Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (A, G, R, Z) und/oder die äußere Form (F) können bei der Korrektur nach dem 60-Punkteschlüssel bis zu 8 Verrechnungspunkte, bei der Korrektur nach dem 90-Punkteschlüssel bis zu 12 Verrechnungspunkte abgezogen werden. Für hervorragende Lösungen, die von einer Schülerin oder einem Schüler nicht erwartet werden können und deshalb eine besondere Leistung darstellen, können beim 60-Punkteschlüssel insgesamt bis zu 4 VP, beim 90-Punkteschlüssel insgesamt bis zu 6 VP zusätzlich vergeben werden. Hierbei ist ein strenger Maßstab anzulegen. Die Gesamtpunktzahl von 60 bzw. 90 Verrechnungspunkten darf nicht überschritten werden. Diese zusätzlichen Verrechnungspunkte bzw. Abzüge sind sowohl in der Korrekturliste als auch auf der Schülerarbeit zu vermerken. Die regulär erteilten Verrechnungs- bzw. Notenpunkte dürfen nicht in die Schülerarbeiten eingetragen werden. Es dürfen auch halbe Korrekturpunkte gegeben werden.

##### **2 Fachspezifische Hinweise**

###### **2.1 Aufgabenfeldübergreifende Hinweise**

###### **2.1.1 Allgemeine Korrekturzeichen:**

r	=	richtiges Teilergebnis
f	=	falsches Teilergebnis
(r)	=	es wird mit einem Fehler richtig weitergerechnet
ug	=	ungenau
ul	=	unleserlich
uv	=	unvollständig

###### **2.1.2 Sprachlich-formale Mängel:**

A	=	Ausdruck
G	=	Grammatik
R	=	Rechtschreibung
Z	=	Zeichensetzung
Gl	=	Gliederungsfehler
F	=	Form

###### **2.1.3 Mängel inhaltlicher Art:**

I	=	Inhalt
Def	=	Definition
Log	=	Logik
T	=	Thema bzw. Aufgabenstellung nicht beachtet, falsches Textverständnis
Bgr	=	Fehlende/falsche Begründung

## Korrektur- und Bewertungshinweise

Zs	=	Zusammenhang
Wh	=	Wiederholung
Fs	=	Fachsprache
Bsp	=	Beispiel
Bz	=	Fehlender, falscher Bezug
Sf	=	Symbolfehler
Lü	=	Lücke
Ff	=	Folgefehler
Wf	=	Fehler, der wiederholt vorkommt
DF	=	Denkfehler, z.B. <ul style="list-style-type: none"><li>- Nichterfassen eines Problems im Ansatz</li><li>- Anwendungen von Lösungsmethoden, die nicht zur Lösung führen können</li><li>- Fehler gegen den sachgerechten Gang der Lösung</li><li>- schwerwiegende sachliche Fehler im erläuternden Text, bei Reaktionsgleichungen, Versuchsbeschreibungen, Skizzen, Konstruktionen, graphischen Darstellungen u. Ä.</li></ul>
ÜF	=	Übertragungsfehler = Fehler ohne Punktabzug, wenn er als Flüchtigkeitsfehler anzusehen ist
RF	=	Rechenfehler, Fehler im Rechengang, Fehler beim Rechnen mit Einheiten
GF	=	grafische Fehler, die dem Rechenfehler (RF) sachlich entsprechen (in der Regel ohne Punktabzug) bei Skizzen, Konstruktionen, grafischen Darstellungen u. Ä.
M	=	Falsche/fehlende Maßeinheit
VZ	=	Vorzeichenfehler

Wertende Zusätze zu den Korrekturzeichen sind nicht zulässig.

### 2.1.4 Ergebnisermittlung

Nach der Korrektur wird die Summe aller Korrekturpunkte gebildet, die in den vom Schüler oder der Schülerin zu bearbeitenden Aufgaben des betreffenden Faches erzielt wurden. Das Ergebnis ist ggf. auf die nächste ganze Zahl aufzurunden. Die Summe der erteilten Korrekturpunkte ist nach der Bewertungstabelle (Anlage 1) in Notenpunkte umzusetzen. Die amtlich vorgeschriebenen Formblätter sind zu verwenden.

In der Zweitkorrektur wird - unabhängig vom Ergebnis der Erstkorrektur - entsprechend verfahren.



## **2.2 Hinweise für die Fächer des Aufgabenfeldes II**

Grundlage für die abschließende Bewertung einer Aufgabe sind vor allem die folgenden Gesichtspunkte:

- Erfassen und Erschließen der Aufgabe
- Zutreffende und eigenständige Darstellung von Sachverhalten
- Fähigkeit, Einzelheiten auf das Ganze und unterschiedliche Argumente aufeinander zu beziehen
- Fähigkeit, den Problemhorizont sachgemäß abzugrenzen bzw. auszuweiten.
- Schlüssigkeit und Deutlichkeit der Gedankenführung
- Klarheit der sprachlichen Darstellung

## **2.3 Hinweise für die Fächer des Aufgabenfeldes III**

Haben sich die Fehler so gehäuft, dass Sinn und sachgerechter Gang der Teilaufgabe völlig entstellt werden, oder sind die Fehler so schwerwiegend, dass der weitere Lösungsweg keine sinnvollen Ergebnisse erbringt, so kann die restliche Niederschrift dieser Teilaufgabe am Rand angestrichen und mit dem Vermerk "Rest unbrauchbar" gekennzeichnet werden. Die so gekennzeichneten Ausführungen werden nicht gewertet.

Für Denkfehler (DF) sind mindestens 50 % der im Lösungsvorschlag für den betreffenden Lösungsteil ausgewiesenen Teilpunktzahl abzuziehen. Ist die Teilaufgabe - nicht jedoch die entsprechende Punktzahl - nochmals sachlich unterteilt und ist der Denkfehler auf einen entsprechenden Aufgabenteil zu beziehen, so ist der o.a. Punktabzug sinnvoll zu reduzieren.

Für das Fach **1.5.3 Gestaltungs- und Medientechnik** gelten seit der Einführungsphase besondere Korrekturhinweise. Nach Abschluss der Erprobung werden diese in die allgemeinen Korrektur und Bewertungshinweise integriert.

**Anlage 1**

<b>Bewertungstabelle gültig seit 2006/2007</b>			
<b>Verrechnungspunkte 60-Punkte-Tabelle</b>	<b>Verrechnungspunkte 90-Punkte-Tabelle</b>	<b>Notenpunkte</b>	<b>Note</b>
60 - 57	90 - 85	15	sehr gut
56 - 54	84 - 81	14	
53 - 51	80 - 76	13	
50 - 48	75 - 72	12	gut
47 - 45	71 - 67	11	
44 - 42	66 - 63	10	
41 - 39	62 - 58	9	befriedigend
38 - 36	57 - 54	8	
35 - 33	53 - 49	7	
32 - 30	48 - 45	6	ausreichend
29 - 27	44 - 40	5	
26 - 23	39 - 34	4	
22 - 19	33 - 28	3	mangelhaft
18 - 15	27 - 22	2	
14 - 11	21 - 16	1	
10 - 00	15 - 00	0	ungenügend

**Umrechnungstabellen für die Fremdsprachen am Beruflichen Gymnasium:  
 Textaufgabe und Übersetzung**

Bewertung der <b>Textaufgabe Englisch</b> (Sprache)		Bewertung der <b>Textaufgabe Französisch</b> (Sprache)		Bewertung der <b>Textaufgabe Spanisch</b> (Sprache)		Bewertung der <b>Übersetzung</b>	
Fehlerin- dex (FI in %)	VP	Fehlerin- dex (FI in %)	VP	Fehlerin- dex (FI in %)	VP	Fehler	VP
0,0-1,0	30	0,0-1,0	30	0,0-1,0	30	0-1,5	30
1,1	29	1,1-1,3	29	1,1-1,3	29	2	29
1,2-1,3	28	1,4-1,5	28	1,4-1,5	28	2,5	28
1,4-1,5	27	1,6-1,8	27	1,6-1,8	27	3-3,5	27
1,6-1,7	26	1,9-2,0	26	1,9-2,0	26	4	26
1,8-1,9	25	2,1-2,3	25	2,1-2,3	25	4,5	25
2,0-2,1	24	2,4-2,5	24	2,4-2,5	24	5-5,5	24
2,2-2,3	23	2,6-2,8	23	2,6-2,8	23	6	23
2,4-2,5	22	2,9-3,0	22	2,9-3,0	22	6,5	22
2,6-2,7	21	3,1-3,3	21	3,1-3,3	21	7-7,5	21
2,8-2,9	20	3,4-3,5	20	3,4-3,5	20	8	20
3,0-3,1	19	3,6-3,8	19	3,6-3,8	19	8,5	19
3,2-3,3	18	3,9-4,0	18	3,9-4,0	18	9-9,5	18
3,4-3,5	17	4,1-4,3	17	4,1-4,3	17	10	17
3,6-3,7	16	4,4-4,5	16	4,4-4,5	16	10,5	16
3,8-3,9	15	4,6-4,8	15	4,6-4,8	15	11-11,5	15
4,0-4,1	14	4,9-5,0	14	4,9-5,0	14	12	14
4,2-4,3	13	5,1-5,3	13	5,1-5,3	13	12,5	13
4,4-4,5	12	5,4-5,5	12	5,4-5,5	12	13-13,5	12
4,6-4,7	11	5,6-5,8	11	5,6-5,8	11	14	11
4,8-4,9	10	5,9-6,0	10	5,9-6,0	10	14,5	10
5,0-5,1	9	6,1-6,3	9	6,1-6,3	9	15-15,5	9
5,2-5,3	8	6,4-6,5	8	6,4-6,5	8	16	8
5,4-5,5	7	6,6-6,8	7	6,6-6,8	7	16,5	7
5,6-5,7	6	6,9-7,0	6	6,9-7,0	6	17-17,5	6
5,8-5,9	5	7,1-7,3	5	7,1-7,3	5	18	5
6,0-6,1	4	7,4-7,5	4	7,4-7,5	4	18,5	4
6,2-6,3	3	7,6-7,8	3	7,6-7,8	3	19-19,5	3
6,4-6,5	2	7,9-8,1	2	7,9-8,1	2	20	2
6,6-6,7	1	8,2-8,4	1	8,2-8,4	1	20,5	1
ab 6,8	0	ab 8,5	0	ab 8,5	0	21	0

**Umrechnungstabellen für die Fremdsprachen am Beruflichen Gymnasium:  
 Arbeitswelt**

Neben einer Punkteverteilung 15 VP für Sprache und 15 VP für Inhalt sind je nach Aufgabenstellung auch andere Verteilungen möglich.

Bewertung der Aufgabe <b>Arbeitswelt</b> <b>Englisch (Sprache)</b>		Bewertung der Aufgabe <b>Arbeitswelt</b> <b>Französisch (Sprache)</b>		Bewertung der Aufgabe <b>Arbeitswelt</b> <b>Spanisch (Sprache)</b>	
Fehlerindex (FI in %)	VP	Fehlerindex (FI in %)	VP	Fehlerindex (FI in %)	VP
0,0-1,0	15	0,0-1,0	15	0,0-1,0	15
1,1-1,4	14	1,1-1,5	14	1,1-1,5	14
1,5-1,8	13	1,6-2,1	13	1,6-2,1	13
1,9-2,2	12	2,2-2,6	12	2,2-2,6	12
2,3-2,6	11	2,7-3,1	11	2,7-3,1	11
2,7-3,0	10	3,2-3,6	10	3,2-3,6	10
3,1-3,4	9	3,7-4,2	9	3,7-4,2	9
3,5-3,8	8	4,3-4,7	8	4,3-4,7	8
3,9-4,3	7	4,8-5,2	7	4,8-5,2	7
4,4-4,7	6	5,3-5,8	6	5,3-5,8	6
4,8-5,1	5	5,9-6,3	5	5,9-6,3	5
5,2-5,5	4	6,4-6,8	4	6,4-6,8	4
5,6-5,9	3	6,9-7,3	3	6,9-7,3	3
6,0-6,3	2	7,4-7,9	2	7,4-7,9	2
6,4-6,7	1	8,0-8,4	1	8,0-8,4	1
ab 6,8	0	ab 8,5	0	ab 8,5	0